

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

9-Ball • U18-m

Nach drei Disziplinen gab es bei der männlichen A-Jugend drei verschiedene Sieger. Nun ging es also im abschließenden 9-Ball darum, den erfolgreichsten U18-Sportler der Deutschen Jugendmeisterschaften im Pool-Billard zu krönen. Oder sollte gar noch ein Vierter in den Reigen der Gewinner aufgenommen werden?

Die Topfavoriten waren wie eh und je Manuel Ederer (BSV Dachau) und der Oberhausener Lars Kuckherm. Gute Außenseiterchancen räumte man mittlerweile dem stets aufopferungsvoll kämpfenden Julian Kortüm (PBC Hellweg) ein, während sich 10-Ball-Champion Christian Schmidt von den Poolsharks aus Bruchsal gar nicht für diese Entscheidung qualifiziert hatte.

Die erste Überraschung ließ gar nicht lange auf sich warten. Der Soltauer Steven McVey, der zuvor in der gesamten Turnierwoche noch nicht sonderlich in Erscheinung getreten war, setzte durch ein 8:4 über Julian Kortüm ein erstes Ausrufezeichen. Wie sich im weiteren Turnierverlauf herausstellen sollte, blieb es nicht bei diesem einen Erfolgserlebnis für den Niedersachsen.

Zwar wurde McVey auf der Gewinnerseite kurz vor dem Viertelfinaleinzug mit 8:1 durch Manuel Ederer gestoppt, aber für solche Fälle gibt es ja noch die Verliererrunden. Nach Siegen über Steffen Breitkopf und Daniel Koslitz fand sich Steven im Halbfinale wieder und konnte sich somit einer Medaille sicher sein.

Die anderen drei Semifinalisten waren diejenigen, die man dort auch erwartet hatte. Ederer, Kuckherm und Kortüm, wobei letztgenannter im Viertelfinale einen 4:7-Rückstand gegen Tim Goergen (PBC Trier) noch in ein 8:7 zu seinen Gunsten drehen konnte.

Die Halbfinals waren jeweils klare Angelegenheiten. Manuel Ederer fackelte nicht lange und ließ Julian Kortüm mit 8:0 stehen, während Lars Kuckherm seinem Widersacher McVey zumindest zwei Spiele überließ. Nun ging es also im Finale um die Krone von Bad Wildungen, die sich Manuel Ederer nach einem 8:5-Sieg zu Recht aufsetzen durfte.